

FARBTONVERDÜNNER FADE-OUT

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS/GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS/BETRIEBS

1.1 Produktidentifikator
FARBTONVERDÜNNER AUSBLENDEN
UFI: 9WV0-F08V-M006-T54G *

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Spezialverdünnung zum Ausgleichen von Farbunterschieden bei der Autoreparaturlackierung. Für den professionellen Einsatz in der Autoreparaturlackierung.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Przedsiębiorstwo RANAL Sp. z o.o.
Ul. Łódzka 3
42-240 Rudniki k. Częstochowy, PL

Tel.: +48 34 329 45 03
Fax: +48 34 320 12 16
Zulassungsnummer: 000029202

Für die Erstellung des Sicherheitsdatenblattes verantwortliche Person: ranal@ranal.pl

1.4 Notrufnummer
+48 34 329 45 03 (8.00 Uhr bis 3.00 Uhr nachmittags)

ABSCHNITT 2: GEFAHRENERKENNUNG

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Das Gemisch wurde gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft - siehe Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblatts.

Einstufung 1272/2008/EG*:

Entzündbare flüssige Stoffe, Kategorie 2	H225
Akute Toxizität (nach inhalativer Exposition: Staub, Nebel), Kategorie 4	H332
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2	H319
Karzinogenität, Kategorie 2	H351
Reproduktionstoxizität, Kategorie 2	H361d
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, narkotische Wirkungen	H336

Vollständiger Text der H- und EUH-Vermerke: siehe Abschnitt 16.*.

2.2 Etikettenelemente

Enthält:
Toluol.
Isobutylmethylketon.

Piktogramme:



GHS02 GHS07 GHS08 *
Signalwort: **Gefahr.**

Gefahrenhinweise (CLP)*:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351*	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H361d	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

Sicherheitshinweise (CLP)*:

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P260	Dämpfe/Sprühnebel nicht einatmen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

2.3 Sonstige Risiken

Enthält keine PBT/vPvB-Stoffe $\geq 0,1\%$, bewertet gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung.*

Das Gemisch enthält keine(n) Stoff(e), der/die in der gemäß Artikel 59 Absatz 1 der REACH-Verordnung erstellten Liste aufgrund endokrinschädigender Eigenschaften aufgeführt ist/sind oder nach den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 Gewichtsprozent oder mehr als endokrinschädigende Stoffe identifiziert wurde(n). *

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/INFORMATIONEN ÜBER INHALTSSTOFFE

3.1 Stoffe

Nicht anwendbar.

3.2 Gemische

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].
Butylacetat Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz *.	CAS-Nummer: 123-86-4 EG-Nummer: 204-658-1 Index-Nummer: 607-025-00-1 REACH-Nr.: 01-2119485493-29	20 - 30	Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336
1-Methoxy-2-propylacetat Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz *.	CAS-Nummer: 108-65-6 EG-Nummer: 203-603-9 Index-Nummer: 607-195-00-7 REACH-Nr.: 01-2119475791-29	20 - 30	Flam. Liq. 3, H226
Isobutylmethylketon Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz *.	CAS-Nummer: 108-10-1 EG-Nummer: 203-550-1 Index-Nummer: 606-004-00-4 REACH-Nr.: 01-2119473980-30	8 - 18	Flam. Liq. 2, H225; Acute Tox. 4 (Inhalation), H332; Eye Irrit. 2, H319; Carc. 2, H351; STOT SE 3, H336
Cyclohexanon Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz *.	CAS-Nummer: 108-94-1 EG-Nummer: 203-631-1 Index-Nummer: 606-010-00-7 REACH-Nr.: 01-2119453616-35	8 - 18	Flam. Liq. 3, H226; Akutes Tox. 4 (Einatmen), H332
Toluol Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz *.	CAS-Nummer: 108-88-3 EG-Nummer: 203-625-9 Index-Nummer: 601-021-00-3 REACH-Nr.: 01-2119471310-51	< 9	Flam. Liq. 2, H225; Skin Irrit. 2, H315; Repr. 2, H361d; STOT SE 3, H336; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304

Für die vollständige Bedeutung der Gefahrenhinweise siehe Abschnitt 16 des Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Siehe Abschnitt 11 des Sicherheitsdatenblattes.

Atemwege: Bei Atembeschwerden das Opfer an die frische Luft bringen oder in einer für die Atmung angenehmen Position zur Ruhe bringen*.

Haut: Im Falle einer Hautkontamination sofort alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und die kontaminierte Haut mit viel Wasser und Seife waschen. Die Haut unter einem Wasserstrahl abspülen/abduschen. Bei Hautreizung oder Hautausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei anhaltender Hautreizung einen Arzt aufsuchen.*.

Augen: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht entfernbar. Weiter ausspülen. Sofort einen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. *
Gastrointestinaltrakt: Bei Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt aufsuchen. *

4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen der Exposition

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu Hauttrockenheit* führen.

Kann Augenreizungen verursachen*.

4.3 Angabe einer eventuell erforderlichen sofortigen ärztlichen Betreuung und besonderen Behandlung

Symptomatische Behandlung.*

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Feuerlöschmittel

Pulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Wassernebel.

Verwenden Sie keinen starken Wasserstrahl*.

5.2 Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Gemisch

Im Falle eines Brandes können entstehen: Kohlenmonoxid, andere giftige Gase*.

5.3 Informationen für die Feuerwehren

Nicht ohne geeignete Schutzausrüstung eingreifen. Umluftunabhängiges, isolierendes Atemschutzgerät. Vollständige Schutzkleidung. *

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNFALLBEDINGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Für Nicht-Hilfspersonal:

Zündquellen entfernen. Für ausreichende Belüftung des Raumes sorgen. Direkten und indirekten* Kontakt mit dem freizusetzenden Stoff vermeiden. Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung, siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes.

FARBTONVERDÜNNER FADE-OUT

Für diejenigen, die Hilfe leisten:
Greifen Sie nicht ohne geeignete Schutzausrüstung ein. Siehe Abschnitt 8.*.

6.2 Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt

Freisetzung in die Umwelt ist zu vermeiden. Nicht in Oberflächengewässer oder in den Abfluss gelangen lassen. Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in den Abfluss gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.*.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Produkt mit nicht brennbarem Material wie Sand, Erde oder Vermiculit abdecken. Produkt mechanisch aufnehmen.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes. Abfallbehandlung - siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung*:

Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Von Wärmequellen, heißen Oberflächen, Funkenquellen, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Hygieneempfehlungen*:

Waschen Sie kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung. Kontaminierte Schutzkleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei der Verwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach jedem Kontakt mit dem Produkt die Hände waschen.

7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen*:

Erdung/Verbindung des Containers und der Empfangsanlage.

Lagerungsbedingungen*:

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. An einem kühlen Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten.

7.3 Spezifische Endverwendung(en)

Keine zusätzlichen Informationen.*

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Kontrollparameter

Nationale Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und biologische Grenzwerte *:

Toluol (108-88-3)	
EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	Toluol
IOEL TWA [ppm]	50 ppm
IOEL STEL	384 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	100 ppm
Achtung	Haut
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE 2006/15/EG DER KOMMISSION
Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	Toluol
OEL TWA	100 mg/m ³
OEL STEL	200 mg/m ³
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 poz. 1286
Butylacetat (123-86-4)	
EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	n-Butylacetat
IOEL TWA [ppm]	50 ppm
IOEL STEL	723 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	150 ppm
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE (EU) 2019/1831 DER KOMMISSION

FARBTONVERDÜNNER FADE-OUT

Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	N-Butylacetat
OEL TWA	240 mg/m ³
OEL STEL	720 mg/m ³
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 poz. 1286
1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)	
EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	2-Methoxy-1-methylethylacetat
IOEL TWA [ppm]	50 ppm
IOEL STEL	550 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	100 ppm
Achtung	Haut
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION
Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	2-Methoxy-1-methylethylacetat
OEL TWA	260 mg/m ³
OEL STEL	520 mg/m ³
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 poz. 1286
Isobutylmethylketon (108-10-1)	
EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	4-Methylpentan-2-on
IOEL TWA [ppm]	20 ppm
IOEL STEL	208 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	50 ppm
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION
Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	4-Methylpentan-2-on (Methylisobutylketon, Hexon)
OEL TWA	83 mg/m ³
OEL STEL	200 mg/m ³
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 poz. 1286
Cyclohexanon (108-94-1)	
EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	Cyclohexanon
IOEL TWA [ppm]	10 ppm
IOEL STEL	81,6 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	20 ppm
Achtung	Haut
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION
Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	Cyclohexanon
OEL TWA	40 mg/m ³
OEL STEL	80 mg/m ³
Achtung	Haut (Die Kennzeichnung eines Stoffes mit dem Vermerk "Haut" weist darauf hin, dass die Absorption des Stoffes durch die Haut ebenso wichtig sein kann wie bei inhalativer Exposition).
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 poz. 1286

Überwachungsmethode*:

EN 482: Exposition an Arbeitsplätzen - Allgemeine Anforderungen an die Charakterisierung von Messverfahren für chemische Arbeitsstoffe.

Bildung von Luftschadstoffen*:

Keine weiteren Informationen verfügbar.

DNEL und PNEC*:

Butylacetat (123-86-4)	
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,18 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,018 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,36 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	0,981 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	0,0981 mg/kg Trockensubstanz
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	0,0903 mg/kg Trockenmasse
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	35,6 mg/l
1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	550 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	796 mg/kg KG/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	275 mg/m ³
DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)	
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	36 mg/kg KG/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	33 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	320 mg/kg KG/Tag
Langfristig - lokale Auswirkungen, nach Einatmen	33 mg/m ³
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,635 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,0635 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	6,35 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	3,29 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	0,329 mg/kg Trockensubstanz
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	0,29 mg/kg Trockenmasse
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	100 mg/l
Isobutylmethylketon (108-10-1)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - systemische Wirkungen, nach Einatmen	208 mg/m ³
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	208 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	11,8 mg/kg KG/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	83 mg/m ³
Langfristig - lokale Auswirkungen, nach Einatmen	83 mg/m ³
DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)	
Akut - systemische Wirkungen, nach Einatmen	155,2 mg/m ³
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	155,2 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	4,2 mg/kg KG/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	14,7 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	4,2 mg/kg KG/Tag
Langfristig - lokale Auswirkungen, nach Einatmen	14,7 mg/m ³
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,6 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,06 mg/l

FARBTONVERDÜNNER FADE-OUT

PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	1,5 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	8,27 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	0,83 mg/kg Trockenmasse
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	1,3 mg/kg Trockenmasse
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	27,5 mg/l
Cyclohexanon (108-94-1)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - systemische Wirkungen, bei Berührung mit der Haut	4 mg/kg KG/Tag
Akut - systemische Wirkungen, nach Einatmen	80 mg/m ³
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	80 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	4 mg/kg KG/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	40 mg/m ³
Langfristig - lokale Auswirkungen, nach Einatmen	40 mg/m ³
DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)	
Akut - systemische Wirkungen, bei Berührung mit der Haut	1 mg/kg KG/Tag
Akut - systemische Wirkungen, nach Einatmen	20 mg/m ³
Akut - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	1,5 mg/kg KG/Tag
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	40 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	1,5 mg/kg KG/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	10 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	1 mg/kg KG/Tag
Langfristig - lokale Auswirkungen, nach Einatmen	20 mg/m ³
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,0329 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,00329 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,329 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	0,249 mg/kg Trockensubstanz
PNEC-Sediment (Meerwasser)	0,0249 mg/kg Trockenmasse
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	0,0304 mg/kg Trockenmasse
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	10 mg/l

Verwaltung des Risikobands*:

Keine weiteren Informationen verfügbar.

8.2 Begrenzung der Exposition

Einschlägige technische Kontrollmaßnahmen*:

Sorgen Sie dafür, dass der Arbeitsplatz gut belüftet ist.

Symbole für persönliche Schutzausrüstung*:



Augenschutz:

Schutzbrille.*

Schutz für Haut und Körper*:

Geeignete Schutzkleidung (beschichtete, imprägnierte Stoffe).

Handschutz:

EN 374-3 Schutzhandschuhe (Viton, 0,7 mm dick, Permeationszeit >480 Min., Nitrilkautschuk, 0,4 mm dick, Permeationszeit >30 Min.).

Schutz der Atemwege:

Bei unzureichender Belüftung ist eine geeignete Atemschutzmaske zu tragen.*.
Gasmaske mit Kanister Typ A1/B1 (EN 14387).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt.*

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften *

Aggregatzustand	Flüssigkeit
Farbe	farblos
Geruch	stechend, durchdringend
Geruchsschwelle	keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	nicht zutreffend *
Erstarrungstemperatur	nicht verfügbar *
Siedepunkt	110-140°C
Entflammbarkeit (fest, gasförmig)	nicht zutreffend
Explosive Eigenschaften	keine Daten verfügbar *
Explosionsgrenzen	% unten: 1,2 Vol%, oben: 8,5 Vol%
Flammpunkt	6°C
Selbstentzündungstemperatur	270°C
Zersetzungstemperatur/	keine Daten verfügbar
pH-Wert	nicht verfügbar *
Viskosität, kinematisch *	ca. 1.124 mm ² /s
Dynamische Viskosität *	ca. 1 mPa.s
Löslichkeit (in Wasser)	schlecht
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow*)	nicht verfügbar *
Dampfdruck	13 hPa (20°C) (Butylacetat)
Dampfdruck bei 50°C *	nicht verfügbar
Dichte	ca. 0,89 g/cm (20°C)
Relative Dichte*	nicht verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20°C *	nicht verfügbar
Partikeleigenschaften *	nicht zutreffend

9.2 Sonstige Informationen

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen nicht reaktiv.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.*

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Leicht entzündliches Produkt. Vermeiden Sie den Kontakt mit starken Oxidationsmitteln, Peroxiden, starken Säuren und Basen. Vermeiden Sie die Entstehung und den Aufbau statischer Elektrizität. Vor Sonnenlicht und Wärmequellen schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Kontakt mit großen Mengen organischer Peroxide, starker Säuren und Basen und anderer starker Oxidationsmittel vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte zu erwarten.*

Thermische Zersetzung kann zu:

Kohlenmonoxid.

Andere giftige Gase.*

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Informationen zu den Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008* 11.1.

Akute Toxizität:

Oral: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).*

Dermal: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).*

FARBTONVERDÜNNER FADE-OUT

Einatmen: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.*.

ATE CLP (Staub, Nebel): 4,167 mg/l (4 h) *.

Toluol (108-88-3)	
LD50 oral, Ratte	5580 mg/kg Quelle: ECHA
LD50 Haut, Kaninchen	> 5000 mg/kg Quelle: ECHA
LC50 Einatmen - Ratte (Dampf)	> 20 mg/l Quelle: ECHA
Butylacetat (123-86-4)	
LD50 oral, Ratte	12,2 ml/kg Quelle: ECHA
LC50 Einatmen - Ratte (Dampf)	> 4,9 mg/l Quelle: ECHA
1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)	
LD50, dermal, Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Tiergeschlecht: männlich, Richtlinie: OECD-Richtlinie 402 (Akute Dermale Toxizität)
Isobutylmethylketon (108-10-1)	
LD50 oral, Ratte	2080 mg/kg Quelle: ECHA
LD50 Haut, Kaninchen	≥ 2000 mg/kg Quelle: ECHA
LC50 Einatmen - Ratte (Dampf)	11,6 mg/l Quelle: ECHA
Cyclohexanon (108-94-1)	
LD50 oral, Ratte	1890 mg/kg Quelle: ECHA
LD50 Haut, Kaninchen	947 mg/kg Quelle: IFA GESTIS
LC50 Einatmen - Ratte	> 6,2 mg/l Luft Tier: Ratte, Anmerkungen zu den Ergebnissen: andere:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).*

Toluol (108-88-3)	
pH-Wert	7 Quelle: Chemiebuch
Butylacetat (123-86-4)	
pH-Wert	6.2 Temp: 20 °C Konzentration: 5,3 g/L

Schwere Augenschäden/Augenreizung: Reizt die Augen.*.

Toluol (108-88-3)	
pH-Wert	7 Quelle: Chemiebuch
Butylacetat (123-86-4)	
pH-Wert	6.2 Temp: 20 °C Konzentration: 5,3 g/L

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Das Gemisch ist nicht als sensibilisierend eingestuft. Keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse verfügbar.

Mutagene Wirkung auf Keimzellen: Das Gemisch ist nicht als erbgutverändernd eingestuft. Es liegen keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse vor.

Karzinogenität: Steht im Verdacht, Krebs zu verursachen*.

Toluol (108-88-3)	
IARC-Gruppe	3 - Nicht klassifizierbar
Isobutylmethylketon (108-10-1)	
IARC-Gruppe	2B - Kann für den Menschen krebserregend sein
Cyclohexanon (108-94-1)	
IARC-Gruppe	3 - Nicht klassifizierbar

Reproduktionstoxizität: Steht im Verdacht, das ungeborene Kind zu schädigen*.

Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition: Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen*.

Toluol (108-88-3)	
Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition	Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.
Butylacetat (123-86-4)	
Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition	Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

FARBTONVERDÜNNER FADE-OUT

Isobutylmethylketon (108-10-1)	
Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition	Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

Toxische Wirkungen auf die Zielorgane - wiederholte Exposition: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).*

Toluol (108-88-3)	
Toxische Wirkungen auf Zielorgane - wiederholte Exposition	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.

Butylacetat (123-86-4)	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	500 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Leitlinie: EPA OTS 798.2650 (90-Tage orale Toxizität bei Nagetieren)
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	125 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Leitlinie: EPA OTS 798.2650 (90-Tage orale Toxizität bei Nagetieren)

1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	≥ 1000 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 422 (Kombinierte Toxizitätsstudie mit wiederholter Verabreichung und Screeningtest auf Reproduktions- und Entwicklungstoxizität)
NOAEL (Haut, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	> 1000 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Richtlinie: OECD Guideline 410 (Repeated Dose Dermal Toxicity: 21/28-Day Study)

Isobutylmethylketon (108-10-1)	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	1000 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 408 (Studie zur oralen Toxizität bei Nagetieren mit wiederholter Verabreichung über 90 Tage)
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	250 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 408 (Studie zur oralen Toxizität bei Nagetieren mit wiederholter Verabreichung über 90 Tage)
NOAEC (Inhalation, Ratte, Dämpfe, 90 Tage)	4106 mg/l Luft Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 413 (Subchronische Inhalationstoxizität: 90-Tage-Studie)

Cyclohexanon (108-94-1)	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	143 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 408 (Studie zur oralen Toxizität bei Nagetieren mit wiederholter Verabreichung über 90 Tage)

Aspirationsgefahr: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).*

Mischung	
Viskosität, kinematisch	≈ 1,124 mm ² /s
Butylacetat (123-86-4)	
Viskosität, kinematisch	0,83 mm ² /s Temp: '20°C' Parameter: 'kinematische Viskosität (in mm ² /s)'
Cyclohexanon (108-94-1)	
Viskosität, kinematisch	2,324 mm ² /s

11.2 Informationen über andere Gefahren*.

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1 Toxizität

Gefährlich für die aquatische Umwelt, kurzfristig (akut)*: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).

Gefährlich für die aquatische Umwelt, langfristig (chronisch)*: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Es wird nicht schnell abgebaut.

Toluol (108-88-3)	
LC50 - Fisch [1]	5,5 mg/l Quelle: ECHA
Butylacetat (123-86-4)	
LC50 - Fisch [1]	18 mg/l Quelle: ECHA
EC50 - Krustentiere [1].	44 mg/l Quelle: ECHA
EC50 - Andere Wasserorganismen [1].	32 mg/l Testorganismen (Arten): Artemia salina
EC50 72h - Algen [1].	674,7 mg/l Testorganismen (Arten): Desmodesmus subspicatus (früherer Name: Scenedesmus subspicatus)
EC50 72h - Algen [2].	246 mg/l Testorganismen (Arten): Pseudokirchneriella subcapitata (frühere Namen: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
LOEC (chronisch)	47,6 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna Dauer: "21 d

FARBTONVERDÜNNER FADE-OUT

NOEC (chronisch)	23,2 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna Dauer: "21 d
1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)	
LC50 - Fisch [1]	> 100 mg/l Testorganismen (Arten): Oryzias latipes
EC50 - Krustentiere [1].	> 500 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna
EC50 72h - Algen [1].	> 1000 mg/l Testorganismen (Arten): Pseudokirchneriella subcapitata (frühere Namen: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
NOEC (chronisch)	≥ 100 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna Dauer: '21 d'
NOEC für chronische Toxizität für Fische	47,5 mg/l Testorganismen (Arten): Oryzias latipes Dauer: "14 d
Isobutylmethylketon (108-10-1)	
LC50 - Fisch [1]	> 179 mg/l Testorganismen (Arten): Danio rerio (früherer Name: Brachydanio rerio)
EC50 - Krustentiere [1].	> 200 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna
Cyclohexanon (108-94-1)	
LC50 - Fisch [1]	527 - 732 mg/l Testorganismen (Arten): Pimephales promelas
EC50 - Krustentiere [1].	> 100 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna
EC50 72h - Algen [1].	> 100 mg/l Testorganismen (Arten): Desmodesmus subspicatus (früherer Name: Scenedesmus subspicatus)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine zusätzlichen Informationen.*

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Toluol (108-88-3)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	2,73 Quelle: HSDB
Butylacetat (123-86-4)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	1,78 Quelle: HSDB
Isobutylmethylketon (108-10-1)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	1,31 Quelle: ChemIDPlus
Cyclohexanon (108-94-1)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	0,81 Quelle: ICSC

12.4 Mobilität im Boden

Keine zusätzlichen Informationen.*

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

12.6 Endokrin wirkende Eigenschaften *

Keine weiteren Informationen verfügbar.

12.7 Sonstige unerwünschte Wirkungen

Keine zusätzlichen Informationen.*

ABSCHNITT 13: ABFALLBEHANDLUNG

13.1 Methoden der Abfallbeseitigung

Die Entsorgung erfolgt unter Berücksichtigung der einschlägigen örtlichen und behördlichen Abfallvorschriften - siehe Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblattes.

Produktrückstände:

Abfallcode 07 01 04 - Andere organische Lösungsmittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen*.

Nicht in den Abfluss gelangen lassen. Nicht mit dem Siedlungsabfall zusammenbringen. Produktreste in der Verpackung sorgfältig entfernen und vollständig trocknen lassen (nur in gut belüfteten Räumen).

HINWEIS: Rückstände nur in gut belüfteten Bereichen, entfernt von brennbaren Produkten, trocknen.

Verunreinigte Verpackungen:

Verpackungen, die Produktreste enthalten, sind gefährlicher Abfall.

Abfallschlüssel: 15 01 10 - Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind (z. B. Pflanzenschutzmittel der Toxizitätsklassen I und II - sehr giftig und giftig)*.

Nicht zusammen mit Siedlungsabfällen entsorgen. Kontaminierte Verpackungen bei einer von der zuständigen Behörde zugelassenen Stelle für die Rückgewinnung oder Beseitigung von Abfällen abgeben.

Zusätzliche Informationen*:

In dem Behälter können sich entzündliche Dämpfe ansammeln.

ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer*.

1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR MATERIAL POKREWNY DO FARBY
IMDG* FARBBEZOGENES MATERIAL
IATA* Farbverwandtes Material

Beschreibung des Beförderungsdokuments*:

ADR UN 1263 FARBVERWANDTES MATERIAL, 3, II, (D/E)
IMDG UN 1263 FARBENVERBINDLICHER STOFF, 3, II (6°C c.c.).
IATAUN 1263 Farbverwandtes Material, 3, II

14.3 Transportgefahrenklasse(n)

3



*

14.4 Verpackungsgruppe

II

14.5 Umweltrisiken

NO

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer

Straßenverkehr*:

Klassifizierungscode (ADR) :

Begrenzte Mengen (ADR):

Besondere Verpackungsvorschriften (ADR):

Verpackungsvorschriften insgesamt (ADR):

Beförderungskategorie (ADR):

F1

5I

PP1

MP19

2

33

1263

Orangefarbene Schilder:

Code für Beschränkungen der Beförderung durch Tunnel (ADR):

D/E

Seeverkehr*:

Besondere Vorschriften (IMDG):

Eingeschränkte Mengen (IMDG):

Besondere Vorschriften für die Verpackung (IMDG):

EmS-Nr. (Feuer):

EmS-Nr. (Verschütten):

Lastverteilungskategorie (IMDG):

163, 367

5 L

PP1

F-E

S-E

B

Luftverkehr*:

Keine Daten verfügbar.

14.7 Seetransport von Massengütern gemäß IMO-Instrumenten*.

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: RECHTLICHE INFORMATIONEN

15.1 Spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Verordnungen*:

Anhang XVII der REACH-Verordnung (Beschränkungsbedingungen): Enthält keine in Anhang XVII der REACH-Verordnung aufgeführten Stoffe (Beschränkungsbedingungen).

REACH Anhang XIV (Zulassungsliste): Enthält keinen Stoff, der im REACH-Anhang XIV (Zulassungsliste) aufgeführt ist.

REACH-Kandidatenliste (SVHC): Enthält keine Stoffe, die in der REACH-Kandidatenliste aufgeführt sind.

PIC-Verordnung (EU 649/2012, Zustimmung mit vorheriger Information): Enthält keine Stoffe, die in der PIC-Liste aufgeführt sind (EU-Verordnung 649/2012 über die Aus- und Einfuhr von gefährlichen Chemikalien).

POP-Verordnung (EU 2019/1021, Persistente organische Schadstoffe): Enthält keine Stoffe, die in der POP-Liste aufgeführt sind (EU-Verordnung 2019/1021, Persistente organische Schadstoffe).

Verordnung über den Abbau der Ozonschicht (EU 1005/2009): Enthält keine Stoffe, die in der Ozonabbauliste aufgeführt sind (EU-Verordnung 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen).

Verordnung über Explosivstoffausgangsstoffe (EU 2019/1148): Enthält keine Stoffe, die in der Liste der Ausgangsstoffe für Explosivstoffe aufgeführt sind (EU-Verordnung 2019/1148 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe).

Verordnung über Drogenausgangsstoffe (EG 273/2004): Enthält Stoff(e), die in der Liste der Drogenausgangsstoffe aufgeführt sind

FARBTONVERDÜNNER FADE-OUT

(Verordnung (EG) Nr. 273/2004 über die Herstellung und das Inverkehrbringen bestimmter Stoffe, die zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Substanzen verwendet werden).

Name	KN-Bezeichnung	CAS-Nummer	KN-Code	Kategorie	Schwellenwert	ANHANG
Toluol *		108-88-3	2902 30 00	Kategorie 3		ANHANG I

Sonstige Rückstellungen (Polen)*:

Sicherheitsdatenblatt im EU-Format gemäß der Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 793/93 und Nr. 1488/94 des Rates sowie der Richtlinie 76/769/EWG des Rates und der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

ADR-Abkommen: Regierungserklärung vom 15. Februar 2021 zum Inkrafttreten der Änderungen der Anlagen A und B des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR), unterzeichnet in Genf am 30. September 1957.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht gemacht.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN

Die Einstufung erfolgte nach einer Berechnungsmethode gemäß den Einstufungsvorschriften der Verordnung Nr. 1272/2008/EG.

Abkürzungen und Akronyme *	
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE	Bewertung der akuten Toxizität
BCF	Biokonzentrationsfaktor BCF
BLV	Wert der Mengenbegrenzung
BSB	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)
COD	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)
DMEL	Abgeleiteter Pegel mit minimaler Veränderung
DNEL	Abgeleitetes Niveau bei unverändertem Zustand
EG-Nummer	Nummer der Europäischen Gemeinschaft
EC50	Durchschnittliche effektive Konzentration
DE	Europäische Norm
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung
IATA	Internationaler Luftverkehrsverband
IMDG	Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf dem Seeweg
LC50	Konzentration der Substanz, die den Tod von 50 % der Population des Testorganismus verursacht
LD50	Dosis, die den Tod von 50 % der Population der Testorganismen verursacht
LOAEL	Das niedrigste Niveau, bei dem schädliche Veränderungen beobachtet werden
NOAEC	Konzentration, bei der keine nachteilige Veränderung beobachtet wird
NOAEL	Dosierung, bei der keine nachteilige Veränderung beobachtet wird
NOEC	Höchste Konzentration, bei der keine schädlichen Veränderungen beobachtet werden
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
PBT	Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PNEC	Voraussichtliche Konzentration in der Umwelt bei unverändertem Zustand
RID	Ordnung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn
SDS	Sicherheitsdatenblatt
STP	Kläranlage
ThOD	Theoretischer Sauerstoffbedarf (TZT)
TLM	Mittlere Toleranzgrenze
VOCS	Flüchtige organische Verbindungen
CAS-Nummer	CAS-Nummer

FARBTONVERDÜNNER FADE-OUT

Abkürzungen und Akronyme *	
N.A.G.	Nicht anders angegeben
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulativ
ED	Endokrin wirksame Eigenschaften

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze *	
Akutes Tox. 4 (Einatmen)	Akute Toxizität (nach inhalativer Exposition), Kategorie 4
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Karz. 2	Karzinogenität, Kategorie 2
Augenreizung 2	Schwere Augenschäden/Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H361d	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
Skin Irrit. 2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition, Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, narkotisierende Wirkung

Andere Datenquellen: ECHA Europäische Chemikalienagentur

Schulungshinweise*: Verwendung in Übereinstimmung mit den Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften und -verfahren.

Einstufung und Verfahren zur Bestimmung der Einstufung von Gemischen gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]:		
Flam. Liq. 2	H225	Basierend auf den Ergebnissen der Studie
Akutes Tox. 4 (Einatmen: Staub, Nebel)	H332	Berechnungsmethode
Augenreizung 2	H319	Berechnungsmethode
Karz. 2	H351	Berechnungsmethode
Nr. 2	H361d	Bewertung durch den Sachverständigen
STOT SE 3	H336	Berechnungsmethode

Änderungen des Sicherheitsdatenblattes im Vergleich zur vorherigen Version:

Aktualisierung in Abschnitten:

9: Umformulierung des Titels von Unterabschnitt 9.1: Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften

11: Neuformulierung des Titels von Unterabschnitt 11.1: Informationen über Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008,

Unterabschnitt 11.2: Informationen über andere Gefahren hinzugefügt

12: Neuer Unterabschnitt 12.6: Endokrin wirksame Eigenschaften.

14: Neuformulierung des Unterabschnitts 14.1: UN-Nummer oder ID-Nummer; Neuformulierung des Unterabschnitts 14.7:

Massengutbeförderung im Seeverkehr gemäß den IMO-Instrumenten.

Änderungen des Inhalts der Punkte:

1.1, 2.1, 2.2, 2.3, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 5.3, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2, 9.1, 10.3, 10.6, 11.1, 11.2, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.6, 12.7, 13.1, 14.1, 14.2, 14.3, 14.6, 14.7, 15.1, 16.

Allgemeines Update.

Nummer des Sicherheitsdatenblattes: 05-0P1L-0123-V5